

Bezirksvertretung für Stadtbezirk II am 29.3.2011

Text zu TOP 7 und 8

Wir die Bürgerinitiative: Wir für Bergisch Neukirchen' sind mündige, engagierte und an Wohl von Bergisch Neukirchen interessierte Bürger, die sich einbringen wollen, innerhalb und außerhalb der politischen und verwaltungstechnische Prozesse.

Wir wenden uns gegen die hier zur Abstimmung stehenden Aufstellungsbeschlüsse aus folgenden Gründen:

- Überdimensionierte Baumaßnahmen, die den dörflichen Charakter von Bergisch Neukirchen zerstören,
- Schaffung von nicht benötigter Nahversorgung auf Basis nicht aktueller Planungsgrundlagen (Zahlen von 2002 bis 2006! noch vor Aldi),
- Massiver Eingriff in Natur und Landschaft, Zerstörung von Obstwiesen. Völlige Missachtung des aktuellen, neuen Flächennutzungsplans (2006),
- Verschließung einer wichtigen Frischluftschneise,
- Unsichere Schulwege für unsere Kinder: Zunahme der ohnehin starken Verkehrsbelastung an der Kreuzung von Wuppertal- und Burscheider Straße (Schulweg).

Ferner:

- Bewusst geplante Überversorgung des Stadtteils Bergisch Neukirchen, die zur einer weiteren, ausgedehnten, nicht notwendigen Wohnbebauung führt. (Jetzt schon in den Hüscheider Gärten) Nahversorgung ist gewährleistet gemäß Fachbereich Stadtplanung Okt 2007.
- Bewusstes Schüren von Ängsten (Leerstände, Ramsch-Läden) seitens der Investoren (kann man schon als Drohung bezeichnen)
- Der Investor besitzt die Immobilie des derzeitigen Edeka-Marktes. Modernisierung? Anpassung an Notwendigkeiten?

Unzureichende, einseitige Informationspolitik seitens der Politik im Dezember 2010 (Seit Intervenierung wesentlich offener)

OB Buchhorn befürwortet das Projekt an diesem Standort (Gespräch Salge, Buchhorn, Mues, EDEKA), doch laut Herrn Buchhorn kam die politische Entscheidung dafür aus diesem Gremium. Welches sind die Gründe dafür? Aus welchen Gründen wurden sie abgelehnt? Politik missachtet die Planungsempfehlungen der Stadtverwaltung (Burscheider Str.). Buchhorn hat gegenüber A.Salge geäußert, dass er dieses Projekt bei starker Bürgeropposition in Frage stellen würde.

Im Gespräch mit Hr. Omankowski, Buchhorn und Mues zu verschiedenen Zeitpunkten wurde mitgeteilt:

Bürger haben noch viel Zeit (bis Anfang 2012), um Argumente u Protest-Formulierungen einzureichen. Gleichzeitig werden Fakten geschaffen, Bäume gefällt, eine Rampe (aus Bauschutt) aufgeschüttet.

Wie passt das zusammen? Vorentschluss und Bürger hinhalten?

Um die Bürgerinnen u Bürger von Bergisch Neukirchen zu informieren und damit auch die Defizite unserer gewählten Vertreter in der Informationspolitik hervorzuheben und zu beheben, veranstalten wir am kommenden Dienstag, 5.4.2011 um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung im evangelischen Gemeindehaus Bergisch Neukirchen.

Alle Interessierten sind eingeladen.

Wir sind gegen die Aufstellungsbeschlüsse und bitten dies mit dieser Vorlage im Protokoll festzuhalten.

Dr. med. Stephanie Salge
Am Köllerweg 5
51381 Leverkusen
02171 732159